

Liebe Krimifreundinnen und Krimifreunde

Donnerwetter, schon sind die Ferien wieder vorbei! Jetzt wird wieder in die Hände gespuckt, auch beim Krimiclub.

Eure Lieblingslektüre ist gefragt!

Am 29. August steht bereits die nächste **Krimipräsentation** auf dem Programm. Ihr seid wieder eingeladen, eure Lieblingslektüre vorzustellen. Meldet euch bitte mit den Titeln, die ihr präsentieren wollt auf info@krimi-club.ch bis am nächsten Donnerstag, 25.08.2016. Wir sind gespannt auf eure Favoriten!

Eiskalte Killer und biodynamische Salate gesucht!

Auch das **Krimi-Dinner** vom 28. September wirft seine Schatten voraus. Dabei kommen alle auf ihre Rechnung, die schon immer eine hinterlistige Mörderin oder einen eiskalten Killer spielen wollten. Selbstverständlich sind auch alle eingeladen, die zuschauen und geniessen möchten. Damit wir an diesem Abend nicht hungern müssen, sind auch eure Kochkünste gefragt. Wir möchten ein Buffet aufbauen, zu dem wir den Beinschinken oder ??? beisteuern. Ihr seid eingeladen, vitaminstrotzende Salate und leckere Desserts mitzubringen. Damit das Spiel und das Buffet ausgewogen ausfallen, teilt uns bitte mit, ob ihr schauspielerisch und/oder kulinarisch etwas beitragen wollt. Die Organisation dieses Anlasses braucht etwas Zeit, darum brauchen wir eure Anmeldungen bereits bis am nächsten Donnerstag, 25. August.

In Memoriam Hennig Mankell

Am Freitag, 30. September, 20 Uhr findet im TAK Schaan eine Lesung aus den Werken von Henning Mankell statt. Der geistige Vater von Inspektor Wallander, der auch durch seine Afrika-Romane und Theaterstücke berühmt wurde, verstarb am 5. Oktober 2015. Der Vorverkauf läuft.

Bei Interesse bitte Tickets gleich selbst bestellen. Die Bestellmöglichkeiten sind: Über die Homepage <http://Tak.li>, telefonisch unter 00423 237 59 69 oder per E-Mail vorverkauf@tak.li.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich bei Josy Stock oder bei Marlen Meyer melden.

Auf nach Burgdorf!

Am Wochenende vom 29./30. Oktober finden die berühmten Burgdorfer Krimitage statt. Wenn sich genügend Interessierte anmelden, werden wir am Samstag, 29. Oktober einen Ausflug mit dem Bus organisieren. Das Programm wird in den ersten September-Tagen veröffentlicht. Ihr bekommt dann nochmals Gelegenheit, Euch anzumelden. Den Bus haben wir provisorisch reserviert.

Schön wars!

Vor den Ferien ging beim Krimiclub Schlag auf Schlag. Am **14. Juni** besuchten wir den **kriminaltechnischen Dienst** des Kantons Graubünden in Chur. Raphaela Meyer und Sandra Schäli führten uns durch ihr Reich. Sie zeigten uns, mit welchen technischen Mitteln die Polizei die Bösewichte jagt und zur Strecke bringt. Von versteckten Kameras, von ballistischen Gutachten, von DNA-Analysen und von Gewebeproben war die Rede. Wir durften gefälschte Ausweispapiere begutachten und Einbrecher-Werkzeug bestaunen. Fazit: Man muss ganz schön clever sein (oder ganz schön Schwein haben) wenn man nicht erwischt werden will.

Am **18. Juni** fand in Bergün die Preisverleihung für den **Parc Ela Krimiwettbewerb** „Die Toten von Falein“ statt. Manfred Haag hatte es dabei mit seiner Schauergeschichte „Blut um Blut“ ins Viertelfinale (unter die letzten acht) geschafft. Eine muntere Delegation des Krimiclubs begleitete ihn und genoss einen eindrücklichen Tag. Angefangen von der Fahrt mit der RhB auf der UNESCO-Welterbe-Strecke der Albula-Linie über das Gerstensuppen-Essen am langen Tisch, bis zur Preisverleihung im Ortsmuseum.

Am **20. Juni** standen die **Krimigespräche** in Pfäfers auf dem Programm. Wegen dem kalten Wetter der Vortage konnten wir nicht wie geplant an der Feuerstelle in der Ruine Wartenstein grillieren. Wir liessen uns stattdessen im Weinkeller von Robert Schwitter verwöhnen und diskutierten dabei ausgiebig die gelesenen Krimis.

Der Start nach den Sommerferien stand am **17. August** auf dem Programm. Umrahmt von einem reichhaltigen Apéro riche (très riche!) sorgte Manfred Haag mit seiner Geschichte „**Blut um Blut**“ für Gänsehaut. Marlen Meyer gratulierte ihm herzlich und überreichte ihm im Namen des Krimiclubs einen Gutschein für den Besuch des Theaterstücks „Terror“ im TAK Schaan. Manfred Haag strahlte wie ein Christkind und dankte für das grosszügige Präsent. Dieser Anlass findet am 10. Mai 2017 statt und wird auch in unserem Jahresprogramm erscheinen. Also, notiert euch diesen Termin doch schon jetzt.

Schaut doch mal in unsere Homepage <http://krimi-club.ch> rein. Es sind einige Fotos von diversen Anlässen neu auf geschalten.



Nadines Buchtipps

Gibt es etwas schöneres, als an einem Herbsttag vor dem knisternden Schwedenofen zu sitzen und eine haarsträubende Schauergeschichte zu lesen? Nadine Loop hat uns vor ihrer Abreise nach Shanghai immer mit Tipps für die richtigen Bücher versorgt. Bis sie wieder zurück ist, heisst es ab jetzt „**Josys Buchtipps**“.



„Wer das Schweigen bricht“ von Mechthild Borrmann

August 1939: Sechs junge Menschen geben sich das Versprechen, füreinander da zu sein. Während der Nazi-Zeit wird ihre Freundschaft auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Denn Verrat wird mit dem Tod bestraft. Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg entdeckt Robert Lubisch im Nachlass seines Vaters, einem Industriemagnaten der Nachkriegszeit, das Foto einer attraktiven Frau und einen Wehrpass, ausgestellt auf einen ihm unbekanntem Mann. Was hat das alles mit seinem Vater zu tun? Robert macht sich auf die Suche und stößt dabei auf eine Journalistin, die sofort eine große Story ahnt und bereit ist, dafür auch den Ruf seines Vaters zu opfern. Robert ist entsetzt. Welche alten Wunden hat er mit seinen Nachforschungen wieder aufgerissen?



„Die andere Hälfte der Hoffnung“ von Mechthild Borrmann

In der verbotenen Zone von Tschernobyl, wo nur lebt, wer nicht anders kann oder gezwungen ist, sich zu verstecken, wartet Valentina auf die Rückkehr ihrer Tochter aus Deutschland. Seit Monaten hat Valentina nichts mehr von ihr gehört. Sie scheint spurlos verschwunden wie viele andere Studentinnen, die angeblich ein Stipendium in Deutschland erhalten haben. Um dem trostlosen Warten und dem bitterkalten Winter zu trotzen und die Hoffnung nicht zu verlieren, beginnt Valentina ihre Lebensgeschichte aufzuschreiben. In Deutschland versteckt währenddessen Martin Lessmann eine junge osteuropäische Frau vor ihren Verfolgern. Als sie sich kurz darauf die Pulsadern aufschneidet, rettet er sie ein zweites Mal und erfährt Ungeheuerliches.

